



BERICHT DES VERWALTUNGSRATES ZUM 1. HALBJAHR 2010

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Geschäftsfreunde und Partner

Waren die letzten Jahre noch geprägt von Wirtschaftskrisen, so zeichnet sich seit Anfang Jahr eine Erholung und in vielen Branchen gar ein Wiederaufschwung ab. Auch für Escor begann im ersten Halbjahr 2010 eine neue Phase des Aufbruchs. Die ersten sechs Monate waren für das Unternehmen geprägt von den Vorbereitungen zur Eröffnung des ersten Casinobetriebes unter umfassender Führung durch Escor im Ausland. Am 21. Juli erhielt das Grand Swiss Casino in Bar/Montenegro von der Regierung die Casinokonzession. Noch am selben Abend öffnete der Betrieb seine Tore.

Parallel dazu zeichnet sich eine Wiederbelebung des seit 2001 zementierten Casinomarktes in der Schweiz ab. Die Eidgenössische Spielbankenkommission (ESBK) veröffentlichte planmässig, aber doch mit einigen Überraschungen, im März ihren Bericht zur Casinolandschaft Schweiz. Auf dieser Grundlage bestätigte der Bundesrat am 24. März, was Escor schon vor längerer Zeit erkannt hat: Die Region Neuchâtel hat das Potential für ein erfolgreiches B-Casino. Und die Stadt Zürich erfüllt die Voraussetzungen für ein tragfähiges A-Casino. Für die laufenden Escor-Projekte von besonderem Interesse ist, dass im Kanton Neuchâtel die Region um La Chaux-de-Fonds und in Zürich die Flughafenregion und der Restkanton explizit ausgeschlossen sind.

In der Folge hat der Bundesrat die ESBK beauftragt, für diese beiden Standorte einen Casino-betreiber mit einem geeigneten Projekt zu evaluieren und Anfang 2011 dem Bundesrat zur Konzessionierung vorzuschlagen.

An beiden Standorten ist Escor mit weit fortgeschrittenen und deshalb sehr aussichtsreichen Projekten präsent. Bis Ende Jahr werden die entsprechenden Bewerbungsdossiers detailliert ausgearbeitet und eingereicht.

Im Zentrum der operationellen Tätigkeit standen im ersten Halbjahr weiterhin der Handel mit Casinoautomaten, die Weiterentwicklung von Geschicklichkeits-Geldspielautomaten sowie die Beteiligung am Casino Locarno, wo Christian Vollmer als VR-Präsident auch die betrieblichen Entscheide massgeblich prägt.

Der Reingewinn für das erste Halbjahr 2010 betrug CHF 0,5 Mio. und lag gegenüber dem Vorjahr (CHF 0,6 Mio.) nur unwesentlich zurück. Das Ergebnis wird beeinflusst durch Währungsverluste im Rahmen von CHF 0.350 Mio. und von einem leichten Rückgang der Bruttospiel-erträge im Casino Locarno.

Operationelles Geschäft

Beteiligung am Casino Locarno

Escor ist mit 36,5 Prozent an der Casinò Locarno SA beteiligt. Bereits im Jahr 2009 zeichnete sich ab, dass die Bruttoerträge ihren vorläufigen Höhepunkt überschritten haben. Aufgrund von umgehend eingeleiteten Sparmassnahmen konnte aber für das Geschäftsjahr 2009 ein Gewinn in der Höhe des Vorjahres erzielt werden. Das wirtschaftlich schlechte Umfeld im norditalieni-

schen Raum, der für die Schweiz unvorteilhafte Euro-Kurs und die massiven Einschränkungen durch die neuen Rauchergesetze wirkten noch im ersten Halbjahr 2010 nach. Hinzu kommt ein für die Tessiner Casinos unvorteilhaftes italienisches Glücksspielgesetz, welches eine massive Zunahme von Geldspielautomaten in ganz Italien zur Folge hat. Escor ist jedoch optimistisch, dass die wirtschaftliche Talsohle bald überwunden sein wird, die Raucher im Tessin sich zunehmend an die getrennten Räume gewöhnen werden und dass sich die Konkurrenzsituation auf dem Glücksspielmarkt stabilisieren wird.

Handel mit Casinoautomaten

In ihrem Jahresbericht 2009 stellt die ESBK fest, dass die Schweizer Casinos das zweite Jahr in Folge Ertragseinbussen hinnehmen mussten. Diese negative Tendenz setzte sich auch in den allermeisten Casinos im ersten Halbjahr 2010 fort und hat auch spürbare Auswirkungen für die Abgaben an Sozialwerke und die Steuern der Standortgemeinden und -Kantone. Die Einführung von Rauchverboten – zunächst in den Kantonen St. Gallen, Graubünden und Tessin, seit dem 1. Mai in der ganzen Schweiz – sowie der seit einem halben Jahr zunehmend schwache Euro akzentuierten diese Rückgänge.

Dementsprechend und wegen der pessimistischen Prognosen hinsichtlich der neuen Rauchergesetze reduzierten viele Spielbanken ihr Investitionsbudget und insbesondere auch ihre Ausgaben für die Anschaffung von neuen Geldspielgeräten.

Schweizer Casinos sind keine geschützten Werkstätten. Um dem zunehmenden Druck durch Konkurrenz und gesetzliche Auflagen standhalten zu können, sind die Casinos immer stärker gefordert. Der Qualität und der Attraktivität der Spielautomaten für die Spieler müssen die Casinos deshalb in Zukunft noch mehr Aufmerksamkeit schenken. Mit den beiden Spielautomaten-Produktlinien der österreichischen AGI und der spanischen Unidesa verfügt Escor allerdings über eine starke Palette von ausgezeichneten Geräten. Dies gibt dem Unternehmen die Gewissheit, dass mittelfristig auch die Nachfrage nach Spielautomaten wieder anziehen wird.

Ein Lichtblick für Escor ist ebenfalls der Entscheid des Bundesrates, wonach er den B-Casinos erlauben wird, statt maximal 150 Geldspielautomaten neu 250 Automaten zu betreiben. Diese neuen Absatzmöglichkeiten für Spielautomaten werden für Escor zwar nicht sofortige Auswirkungen haben, doch beabsichtigen etliche Casinos, durch entsprechende bauliche Massnahmen ihr Spielangebot zu vergrössern.

Geschicklichkeits-Geldspielautomat Skillspot

Vor einem Jahr durften wir Ihnen an dieser Stelle den Skillspot vorstellen. Der Skillspot baut im Wesentlichen auf dem früher sehr erfolgreichen Glücksspielautomaten Snapspot auf, stellt aber auch Anforderungen an die Geschicklichkeit des Spielers, ohne dessen Fähigkeiten über Gebühr zu strapazieren.

Die ersten Testresultate mit einer beschränkten Anzahl Skillspots ergaben, dass der neue Geschicklichkeits-Geldspielautomat von Escor ausgereift und auch für weniger geschickte Spieler attraktiv ist. Das Gerät erlaubt regelmässige Gewinne, die zwischen 80 und 85 Prozent der Einsätze liegen. Somit kann das Gerät auch für den Betreiber über längere Zeit eine wirtschaftliche Basis bilden, was entscheidend für dessen Akzeptanz bei den Spielern und Aufstellern (Gaststätten) ist.

Leider wurden aber unsere Vermutungen über das Marktpotential durch den Test ebenfalls bestätigt: Nach fünf Jahren „automatenloser Zeit“ existiert kaum mehr ein Spielermarkt in den

Gaststätten. Die ehemaligen typischen Geldspielautomaten-Kunden haben in der Zwischenzeit auf andere Angebote gewechselt – zu den Tactilos in der Westschweiz, zu Lottos oder Casinos oder zu den vielen illegal angebotenen Geldspielautomaten, welche mit ihren sehr hohen Gewinnaussichten wesentlich attraktiver sind als die legal aufgestellten Geschicklichkeits-Geldspielautomaten.

Um den legitimen Bedürfnissen des Marktes gerecht zu werden, hat Escor im Dezember 2009 eine leicht „schärfere“ Version des Skillspot zur Bewilligung eingereicht. Das Gerät stellt unter anderem einen vierfach höheren Maximalgewinn von CHF 80 in Aussicht.

Die Zulassung für die bescheidene Anpassung der Software werden wir voraussichtlich Ende Sommer erhalten. Dass wir dabei noch weit von den früher angebotenen Gewinnmöglichkeiten entfernt sind – geschweige denn von den CHF 10'000 Gewinnaussicht des staatlichen Tactilos –, ist ein weiterer bedauerlicher Effekt der einseitigen Gesetzeslage.

Grand Swiss Casino, Bar/Montenegro

Vor dem Hintergrund einer zementierten Schweizer Casinolandschaft suchte Escor seit mehreren Jahren neue Märkte, welche zukunftssträftig, aber nicht utopisch, ertragsreich, aber nicht spekulativ und neu, aber nicht exotisch sind. Zudem sollten diese Märkte den finanziellen Möglichkeiten von Escor entsprechen. Wichtig für uns waren zudem die Nachhaltigkeit und die Rechtssicherheit. Diese annähernde Quadratur des Kreises ist uns in Südosteuropa, in Montenegro, gelungen, wo wir einen hervorragenden Standort für ein Casino gefunden haben.

Nach intensiven Abklärungen und nach Analyse eines detaillierten Businessplans hat der Escor-Verwaltungsrat im Herbst 2009 grünes Licht für das vielversprechende Casinoprojekt in der Hafenstadt Bar in Montenegro gegeben.

Montenegro ist eine Republik an der Adriaküste in Südosteuropa. Sie grenzt an Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Kosovo und Albanien. Nachdem Montenegro nahezu 90 Jahre zu Jugoslawien gehört hatte, ist es seit dem 3. Juni 2006 wieder unabhängig. Das Land hat sich aus den Balkankriegen weitgehend heraushalten können und trägt demzufolge auch keine Folgeschäden.

Der Balkanstaat ist mit etwa 680'000 Einwohnern und einer Fläche von 14'000 km² einer der kleineren Staaten Europas. Bar ist die grösste Hafenstadt und liegt rund eine Stunde von der Hauptstadt Podgorica entfernt. Hauptwirtschaftszweig ist der Tourismus entlang einer wunderschönen Küste. Montenegro ist Mitglied der Vereinten Nationen, der OSZE und des Europarates. Zudem hat Montenegro vor einem halben Jahr ein Beitritts-gesuch an die Europäische Union gestellt. Das Land ist politisch äusserst stabil und wird seit vielen Jahren von der gleichen Partei und dem gleichen Präsidenten regiert. Einzige Währung ist der Euro.

Basis für eine Casinokonzession ist das montenegrinische Spielbankengesetz. Dieses ausführliche und umfangreiche Gesetz regelt bis ins kleinste Detail den Betrieb eines Casinos. Zudem wacht eine Spielbankenkommission über die Einhaltung der Konzessionsbedingungen. Somit arbeitet das neue Casino unter ähnlichen Bedingungen wie in der Schweiz. Dies gibt Escor auch die nachhaltige Rechtssicherheit, ohne die das Unternehmen sein Engagement nicht eingegangen wäre.

Mit einem Investitionsvolumen von rund 6 Mio. Euro wurde seit dem 1. Januar ein Casino mit 12 Spieltischen und 80 Slots realisiert. Rund 95 Mitarbeitende, davon 75 lokale Angestellte, wurden in den letzten Monaten engagiert. Der angestrebte Bruttospielertrag für ein ordentliches

Betriebsjahr liegt bei 5 bis 8 Millionen Euro. Am 21. Juli erhielt die zu 100 Prozent der Escor gehörende Casino Promotion Montenegro GmbH die für den Betrieb des Casinos notwendige Lizenz. Noch am selben Abend wurde der Betrieb für die Öffentlichkeit frei gegeben, rechtzeitig zur Sommersaison an der Adriaküste.

Casinoprojekte in der Schweiz

Casinoprojekt Zürich

Im Rahmen seiner 36,5-Prozent-Beteiligung an der Casinò Locarno SA verfolgt Escor als treibende Kraft seit 2004 ein Casinoprojekt an der Alten Börse in Zürich. Das geplante Casino im Zentrum der Stadt strebte anfänglich eine B-Konzession an. Nachdem der Bundesrat im März für die Stadt Zürich eine A-Konzession in Aussicht gestellt hat, konnten die Pläne aufgrund des grossen Potentials der Lokalität entsprechend adaptiert werden. Auf einer Grundfläche von 3'000m² können bis zu 35 Tischspiele und 380 Spielautomaten angeboten werden. Das Projekt verfügt über eine gültige Baubewilligung. Dies ist für die schnelle Realisierung unabdingbar, möchte der Bund doch sofort über die erwarteten Spielbankenabgaben verfügen.

Die Räumlichkeiten werden seit vielen Jahren beim Kanton gemietet. Wir haben dementsprechend auch bereits viel Geld in das Projekt investiert. Ob sich dieses grosse Engagement am Ende auszahlt, wird sich in den nächsten zwölf Monaten weisen. Wir sind sehr zuversichtlich, weil wir von der hohen Qualität unseres Projekts überzeugt sind.

Casinoprojekt La Tène/Neuchâtel

Wenig beachtet von der Schweizer Casinoszene hat Escor in den letzten Jahren intensiv an einem Casinoprojekt in La Tène bei Neuchâtel gearbeitet. Die ESBK und in der Folge der Bundesrat haben im März dieses Jahres das Potential dieser Region erkannt und dem Kanton Neuchâtel eine Casinokonzession in Aussicht gestellt.

Das Escor-Casinoprojekt liegt mit seinem Standort La Tène an bester Lage direkt am Autobahnkreuz Neuchâtel – Biel und La Chaux-de-Fonds – Murten. Das Casino würde ein Einzugsgebiet von rund 450'000 Einwohnern abdecken, das grösser ist als dasjenige der derzeitigen Casinos. Gleichzeitig würde aber kein anderes bestehendes Casino direkt beeinträchtigt. Mit der Gemeinde La Tène hat Escor nicht nur einen idealen Standort, sondern auch einen interessierten und engagierten Partner gefunden.

Das Casinoprojekt strebt eine B-Konzession an, welche nach Investitionen von rund CHF 19 Mio. mit über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Bruttospielertrag von 18 bis 24 Millionen Franken erzielen könnte.

An den zwei Konzessionsanträgen für Zürich und La Tène wird derzeit intensiv gearbeitet. Die Dossiers werden fristgerecht Ende Jahr bei der Eidgenössischen Spielbankenkommission eingereicht.

Rückblick 36. Generalversammlung vom 11. Mai 2010

Die Generalversammlung der Escor Casinos & Entertainment SA fand am 11. Mai 2010 in Düringen statt. Im Zentrum der Versammlung stand dabei die Dividendenzahlung von CHF 1.00 pro Inhaberaktie. Diesem und allen weiteren Anträgen des Verwaltungsrates wurde einstimmig

zugestimmt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine weitere Periode von drei Jahren gewählt.

Die Dividendenzahlung erfolgte ab 20. Mai 2010 gegen Einreichung des Coupons Nr. 39 bei sämtlichen Geschäftsstellen der Crédit Suisse.

Ausblick 2010

Das erste Halbjahr 2010 stellte für das Management ein zufriedenstellendes Resultat dar. Die Aussichten für das Restjahr können zum heutigen Zeitpunkt nicht angemessen beurteilt werden, da das Grand Swiss Casino in Bar seinen Betrieb erst Ende Juli 2010 aufgenommen hat und die Gewinnaussichten noch nicht verlässlich eruiert werden können.

Wir danken unseren Kunden, unseren Mitarbeitenden und unseren Aktionären für ihr Vertrauen und freuen uns, weiterhin auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Für den Verwaltungsrat

Christian Vollmer

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Finanzbericht der Sechs-Monatsperiode bis 30. Juni 2010	1
Konsolidierte Bilanz (verkürzt)	2
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)	3
Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)	4
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (verkürzt)	5
Anhang und Erläuterungen (verkürzt)	6

Der vorliegende Finanzbericht wurde am 19. August 2010 vom Verwaltungsrat der Escor Casinos & Entertainment SA genehmigt.

Escor Casinos & Entertainment SA
Industriestrasse 34
CH-3186 Düringen
Telefon +41 26 492 75 55
Telefax +41 26 492 75 60
E-Mail escor@escor.ch
Internet www.escor.ch

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

KONSOLIDIERTE BILANZEN (ungeprüft & verkürzt)

in 1000 CHF	Anhang	30.06.10	31.12.09
Flüssige Mittel		5'961	13'463
Forderungen		1'288	710
Vorräte		1'033	1'331
Aktive Rechnungsabgrenzungen		207	182
Umlaufvermögen		8'489	15'686
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		3'489	4'834
Finanzanlagen			133
Sachanlagen	7	7'670	3'739
Immaterielle Anlagen	7	4'383	420
Anlagevermögen		15'542	9'126
AKTIVEN		24'031	24'812
Kurzfristige Verbindlichkeiten		153	50
Passive Rechnungsabgrenzungen		159	309
Kurzfristige Rückstellungen		115	115
Kurzfristige Verbindlichkeiten		427	474
Langfristige Rückstellungen		465	465
Latente Steuern		153	261
Langfristige Verbindlichkeiten		618	726
Fremdkapital		1'045	1'200
Aktienkapital		11'138	11'138
Eigene Aktien	8	-3'027	-3'045
Reserven		14'875	15'384
Den Aktionären der Escor zurechenbares Eigenkapital		22'986	23'477
Nicht beherrschende Anteile	10		135
Eigenkapital		22'986	23'612
PASSIVEN		24'031	24'812

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Bilanzen.

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNGEN (ungeprüft & verkürzt)

in 1000 CHF	Anhang	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009
Nettoerlöse		1'669	2'275
Material- und Warenaufwand der verkauften Produkte	5	-851	-1'504
Andere betriebliche Erträge	5	223	
Bruttoergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		1'041	771
Personalaufwand		-519	-539
Übriger Betriebsaufwand		-704	-827
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-67	-67
Betriebsergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-249	-662
Ertrag aus assoziierten Gesellschaften		845	1'006
Nettofinanzergebnis		-244	150
Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern		352	494
Steuern	6	108	95
Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen		460	589
Reingewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen			
Reingewinn Konzern		460	589
Sonstiges Ergebnis			
Gesamtergebnis		460	589
Gewinn pro Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (CHF)		0.41	0.52
Gewinn pro Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (CHF)			
Verwässerter und unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)		0.41	0.52

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Gesamtergebnisrechnungen.

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNGEN (ungeprüft & verkürzt)

in 1000 CHF	Anhang	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009
Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen		460	589
Aufrechnung nicht cashwirksame Positionen, Finanzergebnis und Steuern		-493	-1'184
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften		2'190	2'190
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen		18	150
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben		-262	
Bezahlte Ertragssteuern			
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-352	-792
Geldfluss aus operativer Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche		1'561	953
Devestition in Finanzanlagen		133	
Investition in Sachanlagen	7	-3'998	
Investition in immaterielle Anlagen	7	-3'963	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche		-7'828	
Erwerb eigener Aktien		-6	-27
Veräusserung eigener Aktien		27	
Dividendenzahlung an Aktionäre der Escor Casinos & Entertainment SA		-1'121	-1'122
Veränderung nicht beherrschende Anteile und Umrechnungsdifferenzen	10	-135	1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche		-1'235	-1'148
Nettoveränderung flüssige Mittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-7'502	-195
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		13'463	13'307
Nettoveränderung flüssige Mittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-7'502	-195
Nettoveränderung flüssige Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen			
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		5'961	13'112

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Geldflussrechnungen.

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS (ungeprüft & verkürzt)

in 1000 CHF	Anhang	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Reserven	Anteil nicht Beherr- schende	Total Eigen- kapital
31. Dezember 2008		11'138	-2'991	14'852		22'999
Ausschüttung Dividende				-1'122		-1'122
Veräusserung eigener Aktien						
Erwerb eigener Aktien			-27			-27
Umrechnungsdifferenzen				1		1
Reingewinn 1.1.-30.6.2009				589		589
Übriges Gesamtergebnis 1.1.-30.6.2009						
30. Juni 2009		11'138	-3'018	14'320		22'440

in 1000 CHF	Anhang	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Reserven	Anteil nicht Beherr- schende	Total Eigen- kapital
31. Dezember 2009		11'138	-3'045	15'384	135	23'612
Ausschüttung Dividende				-1'122		-1'122
Veräusserung eigener Aktien			25	2		27
Erwerb eigener Aktien			-6			-6
Umrechnungsdifferenzen und andere Reserven			-1	151		150
Veränderung nicht beherrschende Anteile	10				-135	-135
Reingewinn 1.1.-30.6.2010				460		460
Übriges Gesamtergebnis 1.1.-30.6.2010						
30. Juni 2010		11'138	-3'027	14'875	0	22'986

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Eigenkapitalveränderungen.

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

ANHANG zum Finanzbericht der Sechs-Monatsperiode bis 30. Juni 2010

1. Rechnungslegung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung vom 1.1.-30.6.2010 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards IFRS, insbesondere IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Dabei wurden die Rechnungslegungsgrundsätze des Geschäftsjahres 2009 unverändert angewendet. Die seither in Kraft gesetzten neuen oder überarbeiteten Standards : IFRS 1, IFRS 2, IFRS 3, IAS 27, IAS 28, IAS 31, IAS 32, IAS 39 und die Optimierungen zu IFRS 2009 sowie die neue Interpretation: IFRIC 17 hatten keinen Einfluss auf das Eigenkapital oder das Gruppenergebnis.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie im Abschluss des Geschäftsjahres 2009.

3. Konsolidierung und Konsolidierungskreis

Die Konsolidierung hat keine Änderungen erfahren.

Die Beteiligung an der Casino Promotion Montenegro d.o.o. wurde von 70% auf 100% erhöht. Entsprechend haben sich die nicht beherrschenden Anteile auf null reduziert. Ansonsten hat sich der Konsolidierungskreis seit dem 31. Dezember 2009 nicht verändert.

4. Saisoneinflüsse und Segmentsdaten

Die Aktivitäten der Escor Gruppe unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

Der Handel mit Casinoautomaten und Casinoausstattung bildete im Berichtszeitraum zusammen mit den weiterverfolgten Casinoprojekten und der Entwicklung von Spielideen für Geschicklichkeitsgeldspielautomaten eine kleine Geschäftseinheit. Eine weitere Segmentierung ist nicht sinnvoll.

5. Ergänzende Erläuterungen zum Bruttoergebnis	1.1.-30.6. 2010	1.1.-30.6. 2009
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Nettoerlöse	1'669	2'275
Material- und Wareneinkauf	-553	-1'668
Bestandesänderungen Vorräte	-298	164
Wiedereingebrachte Abschreibungen auf Geldspielautomaten	172	
Sonstige betriebliche Erträge	51	
Bruttoergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1'041	771

6. Ergänzende Erläuterungen zum Steueraufwand	1.1.-30.6. 2010	1.1.-30.6. 2009
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Laufende Ertragssteuern	0	0
Latente Steuern	-108	-95
Total Steueraufwand (Ertrag)	-108	-95

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

ANHANG zum Finanzbericht der Sechs-Monatsperiode bis 30. Juni 2010

7. Ergänzende Erläuterungen zum Anlagevermögen

In der Berichtsperiode wurden für das Casino in Montenegro CHF 4,0 Mio. in Sachanlagen investiert. Die im 1. Semester 2010 aufgelaufenen Kosten für die Lizenzierung des Casinos in Montenegro wurden auf deren Aktivierungsfähigkeit überprüft. Insgesamt sind nun CHF 4,4 Mio. als immaterielles Anlagevermögen bilanziert. Die daraus entstandenen Vertragsrechte werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

8. Angaben pro Aktie à nominal 9 CHF*	2010	2009
	in Stück	in Stück
Ausgegebene Aktien zu Beginn der Berichtsperiode	1'237'500	1'237'500
Ausgegebene Aktien am Ende der Berichtsperiode	1'237'500	1'237'500
Eigene Aktien zu Beginn der Berichtsperiode	116'547	113'960
Eigene Aktien am Ende der Berichtsperiode	115'817	115'363
Gewichteter Durchschnitt eigener Aktien	116'333	114'707
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	1'121'167	1'122'793

*Verwässert und unverwässert, 535 alte Aktien à nominal 3.60 CHF wurden umgerechnet

9. Bezahlte Dividenden

Am 11. Mai 2010 hat die Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.00 pro Aktie à nom. CHF 9 bewilligt. Die Dividende an die Escor-Aktionäre beläuft sich auf CHF 1'121'703 und wurde dem Gewinnvortrag der Escor Casinos & Entertainment SA belastet.

10. Veränderung nicht beherrschende Anteile

Die Beteiligung an der Casino Promotion Montenegro d.o.o. wurde von 70% auf 100% erhöht. Entsprechend haben sich die nicht beherrschenden Anteile auf null reduziert.

11. Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit der Erhöhung der Beteiligung an der Casino Promotion Montenegro d.o.o. wurden Gewinnbeteiligungsverträge mit Drittparteien abgeschlossen, welche Anrecht auf potenzielle zukünftige Gewinne der Casino Promotion Montenegro d.o.o. geben. Diese Eventualschuld kann zum heutigen Zeitpunkt nicht angemessen geschätzt werden, da das Casino seinen Betrieb erst im Juli 2010 aufgenommen hat und die Gewinnaussichten noch nicht verlässlich eruiert werden können.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Rechnung der Sechs-Monatsperiode bis 30. Juni 2010 haben könnten (Vorjahr: keine). Am 21. Juli 2010 konnte die Casino Promotion Montenegro d.o.o. den unterzeichneten Lizenzvertrag für den Betrieb eines Casinos entgegennehmen. Die Vertragsdauer beträgt zehn Jahre.